"Der Stier geht los" von Otto G. A. zur Nedder Heli Finkenzeller, Geraldine Katt Rudolf Carl, Theodor Danegger

Hans Fidesser, Georg Vogelsang Drehbuch: Richard Billinger, Werner Eplinius

Musik: Werner Bochmann Herstellungsgruppe: Georg Witt

Spielleitung: Carl Boese

Ladjen und Lebensfreude heißt hier die Parole!

Derb und gemütlich, frisch und kokett, so präsentiers sich dieser Film als ein herzerfrischendes Spiel um Liebe, Eifersucht und Ehekrach. Wie ein Fastnachts-spuk zieht er an uns vorüber mit Musik, Tanz und Liebesgetuschel

IM BEIPROGRAMM:

Ein Bericht aus den Erdölgebieten Rumäniens Petroleum

Die deutsche Wochenschau

Sonntag 1100 Uhr vorm. Frühvorstellung

Geute Erstaufführung

Wo. 3.00 5.15 7.30 So. 1.00

Nicht für Jugendliche



Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein v. 1885 e.V.

Vortrag mit Markenschau "Das Mittelmeer"

Nervenerschöpfung

FRAUENGOLD

Warum husten Sie?

Bergona Brust- u. Lungentee
Mk. 1.19 - in allen Apotheken zu haben.

la gr. Schlaffofa

D. 15. ab. n. 19.
Moberne
Rüche.
aemalte Küchen.
Bauernmöbel.
E. Klavvee.
Sven.
Merftötten.
Webergalle 37.
Laben.Cinricht.
für Bäckerei

Rinderwagen gut erb., Gebroi ichw, mittl. Gr gu verfaufen. Barfftr. 59, Gth

Mod, guterhalt, Kinderwagen su verf, Rero-kraße 36, Stb. 1 Mod, blauer Kinderwagen gut erb. zu verf. Hartmann, Rheingauer Straße 5, 4 St.

Wiesbadener Tagblatt

Dr. ph. Hähles Heilkrafterde Sandfrei

Calus-Reformhaus, Friedrichftr. 18 (am Edifferplat) Ruf 21876

Sonnabend,

1. März 1941

Tag der Luftwaffe

GUSTAN FRÖHLICH IM

Eln lustiger Film, bei dem man wieder einmal so recht von Herzen lachen kann! ERSTAUFFUHRUNGI

Einmal im Film und einmal persönlich!

Der Filmkomiker und FREDY ROLF

gleichzeitig in seinem letzten Kurzfilm: "Hurra! Endlich Alarm!"

und persönlich auf der Böhne!



Anfangszeiten: 2.30 4.30 7.25

Amtliche Bekanntmachungen Freibank

Stabtifde Schlachthofvermaltung.

Für's Frauchen

HORMON- ()
CREME-CUVITORMA

Parfumerie Dette

FILM-PALAST 3.00 Uhr 5.15 Uhr 7.30 Uhr





Artistische Meister-Schau

Tomara

Peter Kante Maraa Goli na

Jonny's Bären Ria u. Chard 2 Poil dor hatische Feinheit.

Adele Adele Volla 2 Bal nt

Familien-Vorstellung

TEMPOSE AU SCHÖNER FRAUEN

Vielleicht etwas kleiner

34. Fortfebung

Skandal im Rataplan

Montmartre 1939

ROMAN VON PETER SACHSE

(Radbrud perboten)

4. Fortiehung (Rachdrust verbolen)
Es muß eine ipannende Lettüre sein.
Der Snipettor liest lange und gründlich.
Denn nimmt er behutsam die fünf Blätter und das gugedörige Auvert, geht in sein eigentliches Amtsgimmer und telesoniert.
Er lögt sich mit dem Kadinettsches des Finanzministers verbinden.
Teine Biertessunde später erscheint ein Kurier des Finanzmisseltums und emplängt gegen Auftung sins Schreibmaschinenbätter und ein Kuvert mit der Adresse des Deren Diertor Olas Feeteren in Kopenhagen.
Das Kurier-Kuto rast durch Paris.
Der Kurier wird bereits vom Kadinettsches des Finanzministers erwartet.

minifters erwartet. Der Kabinettschef geht mit ben fünf Blättern und bem Ruvert ins Jimmer bes Minifters.

XXVII.

Beinenbe Abrienne, meinenbe Pponne

Weinenbe Abrienne, weinenbe Pvonne
Als sich Edriene vor dem immer wieder außrausenden.
Appleaus verneigte, suchte ibr Blid Jermer in seiner Loge.
Ein Schred griff an ihr der, Der Platy war seer.
Jermer war weg.
Se istlichen der Stittschaftl der Stein dat ihn vertrieden.
Er glaudt nicht mehr an mich. Ich versiere Riels.
Sie kimmerte sich nicht mehr um den Applaus. Sie ging vom Karfett nicht nach der Seite ab, wo ihre Garberode lag, sie jagt dem Ausgang des Haufes zu, vordet an dem almesselichenden Agger, auf die Straße. Ihr Auge sucht rechts, ihr Auge sucht lints ... dort diegt seine doss Gesalt um die Ede ... mit sliegenden Schriften eilt sie hin ... ach, ein Trugdild, das ist nicht Jermer, den sie am Roch fällt ein, tel stadt, auf die andere Ede der Rus Mogambique ... se säufes zu sehen. Ich mit sies zu sehen. die much hat des der Rus Mogambique ... sein mit sies zu sehen. die sind siehe in den sie der Rus Mogambique ... sein sies zu sehen. die sind sie mit sies zu sehen. die sie der kus Mogambique ... sein siehe ... die siehe sien siehe Auswerten siehen. Ich siehe ... die siehe siehe

Sest ift sie vor Jermers Haus. Die Fenster ihm.

Test ift sie vor Jermers Haus. Die Fenster seiner Wohnung sind dunkel. Sie gest vor der Haustür auf und ab, eine Gtunde, wei stenden. Niels, wo bijt du? Du must doch sommen, must doch ...

Das Haus liegt im tiesen Schatten. Jum hunderiken male gest sie an dem Schaufenster von Cesar Kimac, Must

fallen und Schallplatten, vorbei und ftarrt auf ihr Antlit, das ihr von den dugendiach ausgestellten Noten des Liedes "Mein Talisman". Text und Rufit von Riels Jermer, ent-

gegengrüßt. Ach, das war noch eine glüdliche Abrienne, die dieses

Ach, das war nom eine genann.
Deibe geute wohnen hier. Niemand tommt so sput nach Jause. Niemand sieht die schlanke Frau, die in der Rische ber Haustill sehnt und müde, milbe im Geben eingerichten ist. Abrienne weiß nicht, wie lange sie geschlasen hat. Sie etwacht, weil eine Jand gart auf ihrer Schulter ruht

ruht "Riels — ich habe so lange gewartet!" Zaghaft blidt sie auf und erschrickt, als ein bärtiges Antlik sich über sie beugt. "Ich in nicht Niels", hört sie eine fremde Stimme. Aber sie ist voller Güte und Versteben. Sie gehört einem Arbeiter, ber in die Kabrit geht. Er ist ein familienvonter. Und Väter sind verstebend und mitfüllend in diesen Tagen, die bie Wenschen aufgeschlosiener und bergieder machen, weil ein größes Abschehenen über allen steht. Es wird Tag. Mademosselle. Hort der Conclerge Ihr Läuten nicht?"

Läuten nicht?"
"Ich wollte nicht klingeln. Ich ... ich ... "
"Soll ich Ihnen vielleicht eine Tage holen?"
"Ia. Eine Tage."
Der gute Arbeiter geht an die Ede und wartet, dis eine Tage ben Boulevard Hauhmann entlang führt. Er hält sie an und zeigt bem Chaussen die schlanke, im Morgenwind zitternde Arau. Dann wintt er ihr noch freundlich zu und ist um die Ede verschwunden.
Fröstelnd, trostos fährt Abrienne nach Hause.

ist um die Ede verschwunden.
Fröstelnd, trostlos ischt Morienne nach Haule.

Gin paar Stunden sotze hält eine andere Tare vor Jermers Haus: Kommisser Desmoulins. Er gedt gleich in den mweiten Sied und läutet dei Jermer.

Riemand macht auf.
Die Concierge fommt die Treppe berauf.
Sie hat den Chisself zu Zermers Mohnung, sie will wie seden Worgen die Wohnung sauwern und Iermer das Frühritüg bereiten.
Der Kommisser Bleidt vor der Türr: "Sagen Sie ditte Bereiten, Semene, es wöche ihn jemand sprechen. Kommisser Gemet, der die die Koncierge sommt wieder an die Türr: "Herr Jermer ist gar nicht da. Ich abe an sein Ghlassimmer gestlopft, er antwortet nicht. Ich abe dineingesehen, er ist nicht derin. Das Beit ist underuhrt, kun, das sommt mangmal vor", sächelt die Frau.

Ich danne Ihnen", sagt Desmoulins und keigt wieder die Treppe hinad. Er überzeugt sich gar nicht erh, ob die Concierge eussicht, wenn sie sigt er weiß genau, wie eine Concierge aussicht, wenn sie sigt der kocht ins Büro der "Rordisse Tidende". Down mei sie som hent Desmoulins, dann wäre der nächste Schrifte in Stürd der "Rordisse Tidende".
Dwonen likt sich an der Schreibwaschine. Leichenblaß wird sie, als der Kommissar am Schalterfenster erscheint.

Icht ist es aus, denft sie. Lett werde ich geholt.

Met der Heine, runde Kommissar des gestern gelogen dat.

Das die den einen Mann auf dem Bilde doch ersannte. Aber einen mann auf dem Bilde doch ersannte. Aber

der Kommissar schaut so freundlich drein, es scheint gar feine Gefahr zu sein. "Rein", sagt Poonne. "Ich weiß nichts Reues von

"Nehn", jagt Debnate. Andenie", jagt Desmoulins. "Dubiche Raume haben Sie hier", jagt Desmoulins. "Dubiche Raume haben noch zwei Jimmer, wenn Gie jie iehen wollen" "Ronn es erlaubt ist, getn."

"Ja, nicht wahr? Wit haben noch zwei Jimmer, wenn Gie lie sehen wollen?" "Wenn es erlaubt ist, gern." Boller Eiser öffnet Poonne die Schaltersür. "Her ik mein Atheitsakimmer.

"Niel zu tun?"
"Es geht."
"Ich möchte auch Schreibmaschine schreiben können". lagt der Kommister.
"Tah möchte auch Schreibmaschine schreiben können". lagt der Kommister.
"Darf ich mal?"
"Brite, nehmen Ste Plaß."
Seis hoch ganz leicht. Hoben Sie's noch nie versucht?"
"Brite, nehmen Ste Plaß."
Seis hoch dan?"
"Brite, nehmen Ste Plaß."
Seis hand wie einen Kogen ein, er trägt am Kopf in Keiner Schrift den Ausbruck "Arotbiste Tibende — K. Termer".
Der Kommissar such fich michselig die Buchstaben zusammen und tippt ganz langlam ein paar Worte.
"Dann sagt er:
"Es is au schwer sier mich." Aber des Papter, auf dem er prodierte, stedt er gewissenbaft ein.
"Und dier ist das Jimmer von Derrn Tailseaux", lentt Yvonne ab, "und nebenma arbeitet derr Termer, wenn er da sie."

Sie hat die Tur von Jermers Zimmer aufgetlinte und fahrt gusammen. Auf bem Diwan fahrt Jermer befturgt auf. "O Bergeihung, ich mußte nicht, bag Gie ba finb."

"Auch ich bitte um Berzeihung, ich wollte bestimmt nicht ftoren!" fagt Kommiffar Desmoulins und ftellt fich gleich por.

Termer streicht sich verlegen die Haare aus der hier und rückt seinen Rock gurcht. Gott, muh er midde gewesen sein ... Was will der freundliche Krimtnalbeamte ferüh am Bornittag?

"Ich habe Sie nur um eine kleine Auskunft zu diten und wollte Ihnen den Weg zu uns ersparen. Ich dade Sie schon in Ihrer Wohnung aufgesucht, aber dort trof ich Sie nicht unt ich eine Auskunft zu die eine Auskunft zu die eine und wollte Ihnen den Weg zu uns ersparen. Ich dade Sie schon in Ihrer Wohnung aufgesucht, aber dort trof ich Sie nicht auf

"Mademolfelle Pronne, ich rufe Sie, wenn ich Ste brauche!" jagt Jermer und icidit bas Madden aus bem

Jimmer, Der Kommissar entschuldigt sich nochmals, es sei gar nichts Belangreiches. Dermer ist inzwischen vollständig munter geworden. Er siehe selbstverständlich gern zur Bertsgung, er bitte nur, seine unvollkommene Toliette zu entschuldigen, er habe heuten nacht lange dier gearbeitet und sei dann zu mide geweien, um nach hause zu geben.

(Fortfehung folgt.)

Gute Nerven durch Pharmit!

Phermit, das gegenpolig hormonale Organpröpparat, führt dem Körper Kräftigungsstoffe zu und ist bewährt bei nervösen Störungen und Neurosen mit Ihren Verdauungsstörungen, Angst-zustanden, Schioffosigieit, Mattigkeit und Leistungsminderung. Phermit ist nur in Apoliteken erhältlich. Aufklärungsschrift bestenler und unswehiglich der in der

Pharmus, Berlin W. 8, Kronenstraße 12/13

Sin strammer Junge ist angekommen.

Walter Grabowski u. Frau Renne, geb. Kluge

z. Z. Rotes Kreuz

Rirdliche Radrichten.

Evangelijde Rirde.

Etfäuterung: 56 = Sauptgottesbienft; 68 = Gottes feier; Rod — Rindergottesbienft; BrR = Frauenteris; F = Feierftunde; Baff-6 = Baffionsgottesbienft.

— Zeierstunde: Ball-G — Bollionsgettesdienst.

Sauntag 2. Wier 1941

erttiliche: 10 5G. Landesbildof Lic. Dr. Dietrich;
15 Add; 17 G. Dr. Borngalier; Wi. 16 Fr.R. Dobmer Citalde 4. Dr. Borngalier; Wi. 16 Fr.R. Dobmer Citalde 4. Dr. Borngalier; Di. 18 Ball-Kogerings 11.30

g. Wi. 16 D. Briter; D. G. Bernsteil, D. B.

g. Wi. 16 D. Briter; D. G. Bernsteil, D. B.

g. Wi. 18 D. Briter; D. G. Bernsteil, D. B.

g. Wi. 19 D. Briter; D. G. Bernsteil, D. B.

g. Wi. 19 D. Briter; D. Briter;

g. Wi. 19 D. Briter;

g. Wi. 19 D. Briter;

g. Wi. 19 D. B.

g. Wi. 19 D.

g. Wi. 10 D

Clichoff.

18. Dehleim: 10 H. Abm., Bols; 11 RdG; We. 20 Cher; Ni. 20 Bols. Bols.

18. September 10 H. Abmermann; 11 RdG.

18. Adenheim: 10.45 H. Abd., Wid.

18. Adenheim: 10.45 H. Did., Did.,

Ratholiide Rirde.

Mittath. Rirde, Comalbacher Str. 80. 10 Bfr. Cher.

En.-luch, Gemeinde, Dohhelmer Straße 4, 1, So. 15.50 56 u. Gem.-Berl, Pfr. Frihe. En.lutherilde Dreicinigfeitregemeinde, Riedricher Str. 8, So. 10 Corteablen!! Go. 16 Coangelifation: Mi. 16 Bibellunde. Cheffit. Williamschaft, Eulenfraße 42: So. 10; Mi. 18. Legistmare: Mit. 18—74.65.

Schon Wäschetruhen hat HEERLEIN Goldgasse 16

Statt Karten

DR. MED. EMIL HANKE Oberarzt der Luftwaffe d. R.

> URSULA HANKE GEB. BENRATH

geben ihre Vermählung bekannt

Wiesbaden, 1. März 1941

Hotel Metropole

Trauung: 31/2 Uhr Lutherkirche

Bachtgefuche Motung! Gilt! Sausden mit o ohne Stallung

Juliusstraße 4

Unterricht

Econidrite 10 Stb. 12 Mf. Fran E. Rettler Taumusitr. 50, 2

Ranarienvogel, grün-grauer Rüden. erbält Belobn, Walfmühl-itraße 20, Bart.

Auffallend schlank

und jugendliches Aussehen, das ist der Wunich ieder Frau. Tas erreicht man bald mit "Frauensuber" von litberung Schlonflotts-Progese, ohne dunger-tur und einteinie Diet. Erdulflich der Ihrem Inde-broofften und im Krüuterbaus Meurer Rickinst. 71.

Sterbefälle in Wiesbaden

Wilhelm Diet, 70 3.. Karlftrafe 33 — Elliabeth Werner, geb. Mörtmann, 47 3.. Saafgaffe 16 — Gearg Maier, 72 3. Braifftrafe 47 — Saul Stiefel, 48 3.. Rengiste 9. Hornistrafe 47 — Saul Stiefel, 48 3.. Areofftre 30.. — Wilhelmine v. Humbelting, 12 3.. Areofftre 50.. — Wilhelmine v. Humbleting, geb. Weinert, 54 3.. Klacenthalter Citage 6 — Muguite Trobe, geb. 35 3.. AS.-Connenberg, Danjiger Strafe 39 — Georg Schiffer, 57 3.. AS.-Ctbenheim.

Verein für Nassaulsche Altertumskunde und Geschichtsforschung

NACHRUF

Am 22. Februar verschied hochbetagt Herr Geh. Archivrat

Dr. Paul Wagner

Der Veralen verliert in ihm seinen Ehrenvorsitzenden. 20 Jahre lang hat er - großenteils in schwerster Zeit - die Geschicke des
Vereins mit hingebender Traue und großem
Geschick geleitet. Der Verein betrauert in
ihm den vorbildlichen Forscher, den freudigen
Förderer aller wissenschaftlichen Arbeit und
den warmherzigen Freund der heimischen
Geschichte. Er wird dem liebenswürdigen, vornehmen Menschen ein dankbares Gesdechnis
bewahren.

Der Vorsitzende: Dr. F. Kutsch

Wer Ihn gekannt, wird unseren Schmerz ermessen.

Durch tragische Umstände mußte mein Innigstgeliebter
Mann, unser lieber, treusorgender Vater

August Schmidt Im 51. Lebensjahr am 22. Februar 1941 aus dem Leben scheiden.
In tiefer Traver: Johanna Schmidt, geb. Stroh
und Kind Hannelore
Frau Helma Hill
sowie alle Geschwister u. Angehörigen.
Karl-von-Linde-Straße B
De Beerdigung finder

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. März, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof in Wiesbaden statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Großvater, Schwleger-vater, Bruder, Onkel und Schwager Herrn Direktor I. R.

Anton Diederich im 74. Lebensjahr zu sich zu berufen.

Maria Diederich, geb. Stratmann Maria Diederich Huga Diederich und Frau, Nelly, geb. Kündinger Anton Diederich Dr. Lorenz Kunkel und Frau, Hedwig, geb. Diederich Enkelkinder: Helmut, Ursula und Werner Diederich.

Wiesbaden-Biebrich, den 27. Februar 1941. Hindenburgallee 167

Beerdigung findet in aller Stille statt. — Es wird gebeten, von Belleidsbesuchen und Blumenspenden abzusehen.

Am Donnerstag, den 27. Februar starb nach schwerem kurzem Leiden mein herzensguter Mann, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Otto Repp

im Alter von 48 Jahren.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Eva Repp. geb. Petry Obergefr. Adolf Repp v. Frau, geb. Wilhelm

Wiesbaden (Kellerstr. 6), den 28. Februar 1941.

Die Einäscherung findet am Montag, den 3, März, 10.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.